

SPORT IN KÜRZE

Eishockey-WM Viertelfinale
 Gestern spielen:
 Kanada - Finnland n.V. 5:4 (0:2, 3:1, 1:1)
 Slowakei - Schweiz 3:1 (0:1, 2:0, 1:0)
 Am Mittwoch spielen:
 Schweden - Lettland 4:1 (3:0, 0:0, 1:1)
 Tschechien - USA 2:2 (0:0, 2:1, 0:1, 0:0) n.V., 0:1 i.P.

Halbfinals (in Prag), Samstag, 8. Mai:
 Kanada - Slowakei (16.15)
 USA - Schweden (20.15)

Fussball Europacup, UEFA-Cup, Halbfinals, Rückspiele:
 Olympique Marseille - Newcastle United 2:0
 Valencia - Villarreal 1:0
 Olympique Marseille gegen Valencia im Final am 19. Mai in Göteborg.

Fussball: Challenge League

14. Runde, Hinspiele, Freitag, 7. Mai, 19.30 Uhr: Bulle - Chiasso (SR Wemmelinger), Concordia Basel - Meyrin (SR Meroni), Luzern - Baden (SR Bertolini).

1. FC Schaffhausen	28	45:28	76 (22)
2. Chiasso	28	39:24	72 (22)
3. Malcantone Agno	30	46:35	70 (18)
4. Sion	28	44:27	68 (20)
5. Vaduz	28	47:30	66 (18)
6. Wohlen	30	42:37	66 (20)
7. Yverdon	28	45:34	58 (20)
8. Concordia Basel	28	47:43	56 (12)
9. Luzern	28	39:39	55 (16)
10. Kriens	28	34:35	54 (14)
11. Bellinzona	28	40:48	52 (14)
12. Meyrin	28	38:47	39 (8)
13. Bulle	28	32:48	37 (8)
14. Baden	28	34:49	36 (8)
15. Winterthur	28	33:42	34 (8)
16. La Chaux-de-Fonds	28	21:39	32 (8)
17. Delémont	28	32:53	28 (4)

In Klammern Bonuspunkte aus der Qualifikation

Gesundheitszustand stabil
FUSSBALL - Der Gesundheitszustand des am Mittwoch erneut in eine Klinik eingelieferten früheren Fussballstars Diego Maradona wird in einem ärztlichen Bulletin als «stabil» bezeichnet. Seinem persönlichen Arzt Alfredo Caha zufolge litt Maradona an einer Magenverstimmung. Die Magenbeschwerden seien darauf zurückzuführen, dass Maradona die Diät nicht befolgt habe, die ihm nach seinem ersten Krankenhausaufenthalt vom 18. bis 29. April verordnet worden war. Der Fussball-Weltmeister von 1986 soll in den nächsten zwei bis drei Tagen eingehenden klinischen Tests unterzogen werden. (si/AFP)

Jaap Stam zur AC Milan
FUSSBALL - Der holländische Internationale Jaap Stam wechselt nach Saisonende in der italienischen Serie A von Lazio Rom zu Meister AC Milan. Stam steht eigentlich noch bis zum Jahr 2005 in Rom unter Vertrag, doch will der finanziell angeschlagene Klub für den 31-Jährigen offenbar noch eine Ablösesumme einstreichen. (si)

Parreira beruft drei Bundesliga-Profis
FUSSBALL - Lucio und Franca (beide Leverkusen) sowie Ze Roberto (Bayern München) sind von Brasiliens Nationaltrainer Carlos Alberto Parreira in das 24 Spieler zählende Kader des Weltmeisters aufgeboten worden. Die «Seleção» spielt zum 100-jährigen Bestehen des Weltverbandes FIFA zunächst am 20. Mai im Stade de France in St. Denis gegen Frankreich. (si)

Jure Golcer und Huberlin Mesa vom Giro ausgeschlossen
RAD - Noch vor dem Prologzeitfahren von morgen Samstag in Genua, ist das Giro-Feld um zwei Fahrer reduziert worden. Jure Golcer (Slj) und Huberlin Mesa (Kol) wiesen überhöhte Blutwerte auf und sind vom Weltverband UCI für 15 Tage suspendiert worden. Zwei Tage vor dem Giro-Start mussten sich am Donnerstag alle Radprofis einem Bluttest stellen, den die Kontrolleure nach der australischen Methode vornahmen, die von der UCI als erstem internationalen Sportverband angewandt wird. Die überhöhten Blutwerte sind kein Beweis für Doping, aber sie stellen ein Indiz in dieser Richtung dar. (si/AFP)

Tennis: Turniere im Ausland
Rom, ATP-Masters-Series (2,42 Mio Dollar/Sand), 2. Runde: Carlos Moya (Sp/6) s. Ivan Ljubicic (Kro) 6:2, 6:4. David Ferrer (Sp) s. Sébastien Grosjean (Fr/7) 6:7 (4/7), 6:3, 6:2. Marat Safin (Russ) s. Paradorn Srichaphan (Thai/10) 6:2, 6:2. Filippo Volandri (It) s. Sjeng Schalken (Ho/1) 6:2, 6:3. Jiri Novak (Tsch/12) s. Max Mirnyi (WRuss) 6:1, 6:1. Andrei Pavel (Rum) s. Lleyton Hewitt (Au/15) 4:6, 6:3, 6:4. David Sanchez (Sp) s. Guillermo Canas (Arg) 7:5, 6:2.

Berlin, WTA-Turnier (1,3 Mio Dollar/Sand), Achtelfinals: Anastasia Myskina (Russ/4) s. Patty Schnyder (Sz/12) w.o. (Armverletzung). Karolina Sprem (Kro) s. Kim Clijsters (Be/1) w.o. (Handverletzung). Amélie Mauresmo (Fr/2) s. Denisa Chladkova (Tsch) 6:1, 6:2. Venus Williams (USA/3) s. Anna Smashnova-Pistulescu (Isr/15) 6:3, 6:1. Jennifer Capriati (USA/6) s. Maria Scharapowa (Russ/16) 5:7, 6:4, 6:1. Fabiola Zuluaga (Kol) s. Ai Sugiyama (Jap/8) 7:6 (7:4), 3:6, 6:4. Svetlana Kusnetsova (Russ/10) s. Jelena Dementjewa (Russ/7) 6:2, 6:7 (5/7), 6:4.
Viertelfinals: Sprem - Zuluaga, Venus Williams - Suarez, Capriati - Myskina, Kusnetsova - Mauresmo.

Schweiz fliegt raus

Slowakei zieht dank 3:1-Sieg gegen die Schweiz ins Halbfinale

PRAG - Die Schweizer machten Favorit Slowakei das Leben unerwartet schwer und gingen durch Adrian Wichser (10.) sogar in Führung. Doch Martin Strbak (32.) und Zdeno Chara (38.) schafften die Wende.



Die «Eisgenossen» bissen sich gegen die Slowaken die Zähne aus. Nach der 1:0-Führung im ersten Drittel ging nichts mehr. Die Slowakei trifft im Halbfinale auf das Team aus Kanada.

«Wir haben die 1:0-Führung durch Strafen verspielt. Man kann aber keinem unserer Spieler etwas vorwerfen. Sie haben ihr Land hier sehr gut vertreten, auch wenn die Enttäuschung über das Ausscheiden gross ist», sagte der Schweizer Nationaltrainer Ralph Krüger nach dem Spiel. Die Sensation wäre möglich gewesen. An der Eishockey-WM führten die Schweizer im Viertelfinale in Prag bis zur 32. Minute gegen die Slowakei 1:0, wie im Vorjahr verspielt sie im zweiten Abschnitt die Führung und verloren am Ende 1:3. Vor einem Jahr in Helsinki hatte die Schweiz das 1:0 bis zur 28. Minute gehalten, ehe ein Shorthander für die Wende sorgte. Diesmal spielten die Schweizer noch stärker, hielten den Vorsprung vier Minuten länger und besaßen in Martin Gerber wiederum einen starken Rückhalt - dennoch reichte es wieder nicht. Zehn suboptimale Minuten kosteten den Sieg. Statt am Samstag im Halbfinale gegen Kanada, spielen die Schweizer nun höchstens noch

Golf in den Ferien. Fest steht ausserdem, dass der Weg an die Olympischen Spiele in Turin über

ein Qualifikationsturnier nächsten Februar in der Schweiz, führen wird. Gegner dort werden Däne-

mark, Japan und ein Qualifikant (Polen, Grossbritannien, Rumänien) sein.

Salzburger mit Kunstrasen unglücklich

Finanzieller Verlust durch das künstliche Grün

SALZBURG - Über ein Jahr nach der Kunstrasen-Premiere im Stadion Wals-Klessheim sind die Meinungen gespalten. Trainer und Spieler von SV Wüstenrot Salzburg sind mit der Lösung unglücklich. Die UEFA hält dagegen an dem Kunstrasen fest und will ihn international freigeben.

Die Bilanz aus Sicht der Salzburger ist doppelt negativ: Zum einen fehlen Finanzchef Gernot Blaikner rund 350 000 Euro, weil die beiden UEFA-Cupspiele gegen Udine und Parma in Linz ausgetragen werden mussten. Zum anderen sei Fussball auf Kunstrasen nicht gleich Fussball auf Naturrasen, sagt der Kapi-

tän Heiko Lässig: «Wenn der Platz trocken ist, ist der Ball schon schnell und wenn er nass ist, ist er dreimal so schnell.»

Schürfwunden vom Kunstrasen

Ausserdem schürften sich die Spieler auf dem künstlichen Rasen die Beine auf, ergänzt Lässig: «Ich habe einmal ohne ein Gummihose drunter gespielt, da habe ich mir komplett beide Seiten aufgerissen. Man sieht auch, wie die Spieler nach dem Spiel aussehen - die Knie sind offen. Mir kann keiner erzählen, dass man auf dem Kunstrasen keine Schürfwunden bekommt.»

Lässig vertritt die gleiche Meinung wie sein Trainer Peter Assion, der vor allem Nachteile für angrei-

fende Mannschaft sieht. Für den Austria Manager ist der Kunstrasen in der jetzigen Form ein idealer Trainingsplatz - nicht mehr und nicht weniger. Für die UEFA hat das Projekt trotz der ablehnenden Haltung in Salzburg Zukunft, sagt UEFA-Vertreter Rene Eberle: «Wenn ich an andere Orte gehe, sieht das anders aus: Es ist in Schottland zum Beispiel noch negativer als hier. Aber wenn sie nach Holland gehen oder zu unseren Projektpartnern nach Moskau oder Skandinavien - da ist es ganz anders.»

Internationale Zulassung

Aller Voraussicht nach wird die UEFA das Kunstrasen-Pilotprojekt

in sechs Stadien europaweit im November positiv abschliessen und die neueste Kunstrasengeneration auch für internationale Spiele zulassen. Worauf der Ball in Zukunft im Stadion rollen wird, hänge vom SV Wüstenrot Salzburg ab, sagt Wolfgang Becker von der Stadionerrichtungsgesellschaft: «Es wird Entscheidung des Vereines sein, ob sie sich für einen Kunstrasen oder die Verlegung eines Naturrasenes entscheiden werden. Der Verein muss sich innerhalb des nächsten halben, dreiviertel Jahres dafür entscheiden.»

Bei der Europameisterschaft 2008 wird aber in jedem Fall auf Naturrasen gespielt werden - ob vorübergehend oder als Dauerlösung, wird sich weisen (gek)

Künzler-Zwillinge mit 3 Treffern

Ruggell-Liechtenstein fegt Baden mit 5:1 aus Heimstadion

BADEN - Die Frauen des FC Ruggell-Liechtenstein besiegten im Nachholspiel der 11. Runde in der Nationalliga A den FC Baden auf dessen Platz 5:1. Mit dem siebten Saisonsieg, der bei besserer Ausnutzung der Torchancen dem Platzklub ein Desaster beschert hätte, hat die Hutter-Elf im Kampf um den Ligaerhalt nun eine Reserve von sechs Zählern auf den ominösen Strich.

Bea von Siebenthal, die Trainerin der Schweizer U19 und gleichzeitig Verantwortliche im Schweizer Frauenfussball, war von der tristen Atmosphäre auf dem Nebenplatz in Baden wenig angetan. Die aussichtslose Tabellenlage des FC Baden sowie die nasse Witterung wirkten wenig publikumsfördernd. Die wenigen Zaungäste konnten sich überzeugen, dass das Leistungsgefülle in der Topklasse ge-

waltig ist. Obwohl das Ausbilder-Duo Hutter/Rietberger verschiedenen Akteurinnen eine Erholungspause einräumte, war schnell klar, welche Equipe die Zähler einspielen würde. Der Platzklub sah sich von Anfang an in die Defensive gedrängt und als Eggenberger nach 700 Sekunden den Führungstreffer erzielte, war es nur noch eine Frage der Zeit, bis weitere Treffer folgen würden. Daniela Künzler, mit einem herrlichen Kopfstoss, und Meier liessen das Resultat in kurzen Abständen auf 3:0 anschwellen.

Missverständnis

Nach Anpfiff in der zweiten Halbzeit versiebt Ruggell eine Hundertprozentige und im Gegenzug realisierte der Platzklub den Ehrentreffer, nach einem Missverständnis zwischen Büchel und Bürgler. Melanie Künzler, die aktuelle Topskorerin im Ruggeller-

Team sorgte mit zwei Einschüssen im weiteren Verlauf der Partie für klare Verhältnisse.

Nun zwei Heimspiele

Mit den Heimspielen gegen die renommierten Klubs von Seebach und Schwerzenbach wird das Wettspielprogramm an den nächsten beiden Samstagen fortgeführt.

Bei einem optimalen Verlauf dieser Partien für die Liechtensteiner Equipe, können die Ruggellerinnen gar noch den dritten Platz anvisieren. Sollte diese Partien ohne Zählergewinn absolviert werden, so rückt der Trennstrich wieder bedrohlich nahe. (gk)

Baden - Ruggell-Liechtenstein 1:5 (0:3)
 Stadionplatz Esp.: 40 Zuschauer; Schiedsrichter: Cetin Erincik (Cham).
 Tore: 12. Eggenberger 0:1, 24. Daniela Künzler, 32. Meier 0:3; 46. Baden 1:3, 77. Melanie Künzler 1:4, 85. Melanie Künzler 1:5.
FC Ruggell-Liechtenstein: Bürgler; Dori (27. Kessler), Rietberger, Daniela Künzler, Büchel, Zappiger (80. Inguscio), Eggenberger, Alabor, Möckli; Meier, Melanie Künzler.

«LAUFTRÄFF»

Ein Dorf in Bewegung

Unter dem Motto «Ein Dorf in Bewegung» hat sich die Sportkommission der Gemeinde Schaan zum Ziel gesetzt, die Einwohnerinnen und Einwohner zu animieren, sich mehr zu bewegen. Daraus ist die Idee entstanden, den «Laufträff» wieder aufleben zu lassen. Die Sportkommission möchte die ganze Bevölkerung einladen, am Samstag, den 8. Mai um 11 Uhr bei der Eröffnung des «Laufträffs», bei dem drei verschiedene Strecken von 3,1 km, 5,4 km oder 11,4 km zur Auswahl stehen, teilzunehmen. Start und Ziel ist bei der Eisenbahnbrücke beim Sportplatz Rheinwiese.

Programm
 11.00: Eröffnung
 11.30: Prominentenlauf
 12.00: Rund um das richtige Training und Stretching - Tipps von einem Arzt und einem Physiotherapeuten
 13.00: Alles über das Walken - Infos von einem Bewegungstherapeuten / Hilfsmittel für Läufer und Walker (Textmaterial wird zur Verfügung gestellt)